

# Spielbericht Niederbrechen I - Gelnhausen I

Am Sonntag, dem 22.09.2019, kam es am ersten Spieltag zum Duell der beiden letztjährigen Tabellennachbarn zwischen Niederbrechen (3. Platz) und Gelnhausen (4. Platz). Matthias fehlte und wurde von Markus Beinrucker ersetzt. Da Gelnhausen mit drei Ersatzleuten stark geschwächt antrat, gingen wir als klarer Favorit in den Wettkampf.

Als erstes war die Partie an Brett 6 beendet. Dirk spielte mit Weiß eine ruhige Eröffnung und es entstand eine ausgeglichene Stellung. Dirk wollte aber gegen seinen schwächeren Gegner durch eine Kombination die Initiative erlangen, übersah aber einen starken Zwischenzug seines Gegners und musste sich mit einem Minusbauern zufriedengeben. In der Folge versuchte er, das Spiel zu verschärfen und einen Königsangriff zu initiieren, dieser war aber mehr Schein als Sein, doch sein Gegner ließ sich beeindrucken und bot, vielleicht auch der DWZ-Differenz von ca. 400 Punkten geschuldet, ein Remis an, welches Dirk schlecht ablehnen konnte. 0,5:0,5

Am 8. Brett spielte Markus ebenfalls mit Weiß. Seinem nominell auch deutlich unterlegenen Gegner gelang es in der Eröffnung und im frühen Mittelspiel, die Stellung auszugleichen. Markus lehnte aber ein Remisangebot ab und spielte weiter in der Hoffnung, sein Gegner möge noch einen Fehler machen. So kam es dann auch, als sein Gegner im Endspiel seinen Turm so ungünstig platzierte, dass Markus zuerst die gegnerische Leichtfigur angreifen konnte und nach deren Rettung den Turm fangen konnte, sodass sein Gegner aufgab. 1,5:0,5

Arnd musste mit Schwarz am Spitzenbrett antreten. Nachdem sein Gegner ein frühes Remisangebot abgelehnt hatte, entbrannte ein Kampf um das weiße Zentrum, welches von Weiß unterstützt wurde von Schwarz aber belagert und am Vorrücken gehindert wurde. Nach einigen Manövriermanövern hatten sich die beiden Kontrahenten doch so weit neutralisiert, dass sie sich auf ein Remis einigten. 2:1

Den nächsten Sieg für uns konnte Tobias am siebten Brett einfahren. Er spielte mit Schwarz eine aggressive Eröffnung und setzte die weiße Stellung sofort unter Druck. Nach einem ungenauen Zug seines Gegners konnte er eine Figur für zwei Bauern opfern und erhielt aufgrund einer sehr unangenehmen und schwer abzuschüttelnden Fesselung sehr gute Kompensation. Er konnte schließlich noch einen dritten Bauern und die Qualität gewinnen, sodass er nach einigen Verwicklungen Turm und zwei Bauern gegen zwei Leichtfiguren besaß. Außerdem hatte sein Gegner einen schwachen König, was Tobias letztendlich zum Gewinn einer Leichtfigur ausnutzen konnte. 3:1

An Brett 5 spielte Mieczyslaw mit Schwarz gewohnt aggressiv und hatte seine Figuren schnell in gefährliche Angriffspositionen gegen den gegnerischen König gebracht. Dabei vernachlässigte er aber die Zentrumskontrolle, sodass sein Gegner den Flügelangriff kontern konnte. Sein Gegner verbrauchte aber viel Zeit, sodass Mieczyslaw in den taktischen Verwicklungen in der Zeitnotphase seinen Gegner durch einen Mattangriff besiegen konnte. 4:1

Ich spielte am dritten Brett mit Schwarz eine ruhige Partie, in der mein Gegner selbst nicht viel aktives Spiel suchte, sondern stattdessen die Stellung vereinfachte. Nachdem ich ein Remisangebot im 22. Zug abgelehnt hatte, schloss sich auch die Stellung am Königsflügel und mein Gegner konnte die Damen tauschen, sodass eine ausgeglichene Stellung entstand, in der aufgrund der jeweils noch acht vorhandenen Bauern auf jeder Seite weder ich noch mein Gegner Fortschritte erzielen konnte, sodass wir uns schließlich auf Remis einigten, da mein Gegner erkannte, dass er nicht mehr gewinnen konnte und die beiden verbliebenen Teamkollegen hoffnungslos standen, wodurch unser erster Mannschaftssieg der Saison in sicheren Tüchern war. 4,5:1,5

An Brett 4 spielte Markus Schmidt, unser Neuzugang, eine spannende Partie, in der sein Gegner einen Angriff am Damenflügel lancierte, dabei aber einen wichtigen Zentrumsbauern aufgab, nach dessen Gewinn Markus außerdem auf der langen Diagonale auch noch Spiel gegen die gegnerische Königsstellung bekam. Er konnte schließlich zuerst einen und später einen weiteren Bauern gewinnen, befand sich aber in großer Zeitnot, was die Zuschauer bis zuletzt den Atem anhalten ließ. Schließlich konnte er aber in beiderseitiger Zeitnot den gegnerischen König in ein Mattnetz treiben und somit die Partei für sich entscheiden. 5,5:1,5

Die letzte Partie des Tages spielte Dominik an Brett 2 mit den weißen Figuren. Er konnte nach einigen Abtauschaktionen den gegnerischen Turm durch ein geschicktes Springermanöver auf a7 einsperren und danach den hilflosen a-Bauern mit seinen Türmen belagern und schließlich auch gewinnen. Dadurch erlangte er zwei verbundenen Freibauern und konnte diesen Vorteil im folgenden Endspiel sicher zum Sieg verwerten. 6,5:1,5

Auch wenn unser Gegner stark ersatzgeschwächt angetreten ist und wir in den nächsten Wettkämpfen sicherlich mit mehr Gegenwehr rechnen müssen, ist der erste Mannschaftssieg eingetütet und wir führen nach diesem Kanter Sieg die Tabelle gemeinsam mit dem großen Meisterschaftsfavoriten Bad Emstal/Wolfhagen 2 an. Das nächste Punktspiel findet am 27.10. in Marburg gegen den SK Marburg 2 statt.

Die Einzelergebnisse im Überblick:

<b>SK Niederbrechen 1948 1 - SC 1934 Gelnhausen 1 6,5:1,5</b>		
Janoszka, Arnd	- Bravo Lutz, Sebastian	½:½
Garzinsky, Dominik	- Muth, Matthias Potisarath	1:0
Lesny, Florian	- Wiesrecker, Frank	½:½
Schmidt, Markus	- Muth, Armin	1:0
Branowski, Mieczyslaw Wiliam	- Müller, Ullrich	1:0
Egenolf, Dirk	- Welther, Patrick	½:½
Schupp, Tobias	- Glock, Christian	1:0
Beinrucker, Markus	- Rondio, Thomas	1:0

Florian Lesny